

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im  
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Druckvorstufe dieser Publikation wurde vom  
Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der  
wissenschaftlichen Forschung unterstützt.



Die vorliegende Arbeit wurde von der Philosophischen Fakultät  
der Universität Zürich im Herbstsemester 2015 auf Antrag  
von Prof. Dr. Margrit Tröhler und Prof. Dr. Jörg Schweinitz  
als Dissertation angenommen.

Dieses Buch wurde nach Schweizer Rechtschreibung gesetzt, das betrifft  
insbesondere die Substitution des <ß> durch <ss>.

Schüren Verlag GmbH  
Universitätsstr. 55, D-35037 Marburg  
[www.schueren-verlag.de](http://www.schueren-verlag.de)  
© Schüren 2017  
Alle Rechte vorbehalten  
Lektorat: Philipp Brunner und Daniel Schnurrenberger  
Gestaltung: Erik Schüßler  
Umschlaggestaltung: Bringolf Irion Vögeli GmbH, Zürich  
Druck: druckhaus köthen, Köthen  
Printed in Germany  
ISSN 1876-3708  
ISBN 978-3-89472-837-3

# Inhalt

<b>Dank</b>	11
<b>Einleitung</b>	15
<b>I Kinoöffentlichkeit</b>	39
1 Neuere Ansätze der Filmgeschichtsschreibung	41
2 Theorien der Öffentlichkeit in der bisherigen Forschung	48
3 Kinoöffentlichkeit als Rahmenkonzept	68
4 Diskurse und Praktiken	78
5 Propagandistischer und unterhaltender Lektüremodus	83
<b>II Kinokultur und Filmmarkt</b>	93
1 Anfänge des Kinos	95
Populäre Unterhaltung um 1900	98
Entstehung des Wanderkinos	103
2 Orte des Films nach 1906	111
Vom Ladenkino zum Filmpalast	115
Das Kino abseits der Zentren	122
Die schweizerische Kinolandschaft bis 1920	124
Aufsehenerregende Spezialvorstellungen	144
Nicht-kommerzielle Filmvorführungen	146
3 Kinoalltag am Vorabend des Krieges	163
Publikum und Eintrittspreise	163
Präsentationsformen	168
Programmstruktur und populäre Filmstoffe	174
4 Filmhandel	179
Exkurs: Filmverleih in Frankreich und Deutschland	179
Erste Verleihfirmen	183
Der schweizerische Filmverleih bis 1918	185
Exklusivität und die Monopolfilme mit Asta Nielsen	191
Der Burstein-Verleih und die Ausgestaltung des (gesamtschweizerischen) Filmmarkts	195
Nationale Zusammensetzung des Filmangebots	204
Exkurs: Die schweizerische Filmproduktion bis 1920	208
Filmschmuggel?	211
Zwischenfazit	217

<b>5 Begleiterscheinungen</b>	221
Kinoreform	221
Etablierung gesetzlicher Vorschriften	232
Gegenmassnahmen des Kinogewerbes	239
Eine unabhängige Filmkritik?	251

### **III Filmische Propaganda und Unterhaltung** 259

<b>1 Kriegsfilme und Propagandakonzepte</b>	261
Fallstudie: PENDAISON PENDANT LA GUERRE ITALO-TURQUE (FR 1911/1912)	261
Kriegsdarstellungen vor dem Ersten Weltkrieg	266
Veränderungen durch den Ersten Weltkrieg	271
Propagandabegriff	283
Staatliche Filmproduktionsunternehmen im Ausland und die Ziele der Propaganda	286
«The Berne Trench»: Die besondere Lage der Schweiz	291
<b>2 Organisation ausländischer Propaganda und Reaktionen in     der Schweiz</b>	297
Deutschland	298
Österreich-Ungarn	304
Alliierte Mächte	306
Vergleich und gegenseitige Überschätzung	316
Fallstudie: Die Pressekampagne gegen Ernest Franzos von 1917/1918	322
Öffentliche Wahrnehmung der (deutschen) Propaganda	325
Der «Schweizerfilm» als utopischer Gegendiskurs und als kinematografische Praxis	328
«Neutrale» Programmation und andere Geschäftsstrategien	346
<b>3 Öffentliche Auseinandersetzungen mittels Filmen und     über Filme</b>	355
Fallstudie: Die Berner Kino-Affäre von 1915	355
Strukturen der Kommunikation	360
Ensemble der Bildmedien	361
Debatten um Filme	367
Filme, die auf Filme antworten	374
Spezifische Methoden der Propagandaabwehr	379
<b>4 Fallstudie: GRAF DOHNA UND SEINE MÖWE (DE 1917)</b>	391
Die «heldenhafte Kreuzfahrt» des Grafen Dohna	391
Erfolg und Schiffbruch der «Möwe» ...	393
... und ihre Wiederauferstehung	403

Exkurs: Deutsche Versuche einer Zweitverwertung	407
Unwägbarkeiten filmischer Propaganda	410
<b>5 Feindbilder in Spielfilmen und versteckte Propaganda</b>	413
Hate the Hun!: Antideutsche Spielfilme	414
Ursprung und andere Feinde?	421
Fallstudie: THE BATTLE CRY OF PEACE (US 1915)	423
Kriegsgräuël als Unterhaltung und Geschäft	429
Exkurs: Die Schweiz und die Niederlande im Vergleich	431
Anfänge verdeckter Propaganda	433
<b>6 Filmische Darstellungen von Kriegsgefangenschaft, Internierung und Flucht</b>	445
Kriegsgefangene als Trophäe	446
Bilder einer humanitären Schweiz?	457
Fallstudie: DIE DURCHREISE DER FRANZÖSISCHEN EVAKUIERTEN DURCH DIE SCHWEIZ (CH 1918)	468
<b>7 Aktualitätenfilm und Authentizität</b>	481
Kriegsberichterstattung zwischen <i>view</i> -Ästhetik und Dokumentarfilm	481
Typen des nicht-fiktionalen Kriegsfilms	488
Fallstudie: DIE 10. ISONZOSCHLACHT (Ö-U 1917)	495
Zweifelndes Publikum und Authentifizierungsstrategien	513
Filmisches Spektakel als ästhetische Überwältigung	519
Aktualitätswert	521
Vorlieben des Publikums und Werbeanstrengungen	522
<b>8 Publikumsverhalten und Rezeptionsmodi</b>	531
Fallstudie: THE BATTLE OF THE SOMME (GB 1916)	532
Pazifismus und Reklame	536
Zuschauerreaktionen in der lateinischen und der deutschsprachigen Schweiz	538
Unterschiedliche Rezeptionsweisen	544
Der Kinosaal als Ort der öffentlichen Debatte und als spektakulärer Aussichtspunkt	548
<b>Schlusswort</b>	559
<b>Anhang</b>	575
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	575
<b>Bildnachweis</b>	619
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	620